

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Schlossschule
in Gaienhofen
wächst**

S. 3

**JGR sucht
Bands für »Rock
am Segel«**

S. 3

**MS »Seestern«
kann in See
stechen**

S. 5

**FC Radolfzell:
Derby endet
torlos**

S. 11

**Grillmaster
für 2015
steht fest**

S. 15

Mit
Stein am Rhein

1. APRIL 2015

WOCHE 14

RA/AUFLAGE 20.676

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Nicht optimal!

Am heutigen Mittwoch, 1. April, kommt es zum erneuten Showdown zwischen den Seetoranhängern und den Seetorgegnern: Ab 18 Uhr lädt die Stadtverwaltung zum Infoabend ins Milchwerk ein, um offene Fragen zur Realisierung zu klären. Ein guter Vorsatz, obgleich die Terminierung nicht gänzlich optimal gewählt wurde: Eine Infoveranstaltung zu einem 22,3 Millionen Euro schweren Projekt in die Ferien zu legen, könnte nach hinten losgehen. Bleibt nur zu hoffen, dass trotz der Ferien möglichst viele Bürger die Möglichkeit nutzen, um sich zu informieren. Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

»Die Mehrkosten sind städtisch finanzierbar«

Stadt stellt Finanzierungsszenarien der Seetorquerung vor / Steuererhöhungen kein Thema

Radolfzell (gü). Oberbürgermeister Martin Staab sandte gleich zu Beginn der jüngsten Sitzung des Gemeinderates ein deutliches Signal an die Gegner der Seetorquerung: »Die Mehrkosten von rund sechs Millionen Euro sind städtisch finanzierbar«, erklärte Radolfzells Rathauschef anlässlich der Kostensteigerung der Seetorquerung um satte 5,3 Millionen Euro von 17 auf 22,3 Millionen Euro (das WOCHENBLATT berichtete). Vier mögliche Finanzierungsszenarien um die Mehrkosten zu decken, stehen derzeit zur Debatte, doch wenn es nach dem OB beziehungsweise der Verwaltung geht, kommt lediglich ein Szenario in Frage: Das Einbringen von freien Mitteln aus Einsparungen aus dem Haushalt 2014 (1,5 Millionen Euro) und der Verkauf von städtischen Grundstücken (4,5 Millionen Euro), die bisher nicht vorgesehen waren, sind nach Angaben von Staab »allen anderen Finanzierungsszenarien vorzuziehen«. Eine erneute Steuerer-



Noch wird der Seeblick durch die Bahnstabsunterführung verdeckt. Die geplante Seetorquerung könnte dies ändern. Derzeit wird in Radolfzell heftig über mögliche Varianten diskutiert. swb-Bild: gü

höhung, eine Erhöhung der Verschuldung sowie das Verschieben beziehungsweise das Streichen von weiteren Projekten seien hingegen keine alternativen Finanzierungsmöglichkeiten. Zu einer möglichen Steuererhöhung sagte OB Staab: »Es wäre fatal, für ein Einzelprojekt die Steuern zu erhöhen.« Unabhängig von den vier Sze-

narien sollen die Mehrkosten auch durch andere Projektbeiträge mitfinanziert werden, so Staab weiter. Von den rund sechs Millionen Mehrkosten für die Seetorquerung erwarte die Stadt eine Beteiligung aus den Städtebaufördermitteln von rund zwei Millionen Euro durch das Land. »Auch gibt es erste Gespräche für eine Beteiligung der Bahn am Projekt«,

verrät Staab. Hier erhoffe sich die Verwaltung vom Projektpartner ebenfalls einen Anteil von rund zwei Millionen Euro (zum Beispiel durch eine Eigenfinanzierung des neuen Bahnhofsgebäudes oder der Beteiligung am Gleisrückbau). Unterstützung erhielt Radolfzells Stadtoberhaupt von Helmut Villingen von der CDU: »Das von der Verwaltung favorisierte Szenario zeigt, dass die Seetorquerung finanzierbar ist.« Walter Hiller von den Freien Wählern schloss sich dieser Meinung an. Er sei sich ebenso sicher, dass die fehlenden Millionen finanzierbar sind. Deutlichen Gegenwind gab es angesichts der millionenschweren Mehrausgaben von Seiten der Freien Grünen Liste, die im Vorfeld der Gemeinderatssitzung zu einer eigenen Bürgerinformation am Mittwoch geladen hatten. »Die Mittel des Landes und der Bahn sind nicht mehr als reine Spekulationen«, sagte der FGL-Fraktionsvorsitzende Siegfried Lehmann. Er sei überzeugt, dass die Stadt

durch die Realisierung das Heft in der mittelfristigen Finanzplanung aus der Hand gebe. »Unsere Ausgaben sind zu hoch«, so Lehmann weiter. Zudem sehe er die Stadt in Sachen Bildung und Kinderbetreuung in der Pflicht. Deshalb gelte es die Gewichtung der anstehenden Ausgaben zu beachten. Auch Parteikollege Thilo Sindlingen sieht das ähnlich: »So einfach funktioniere Realität nicht. Wir werden die Folgen, sollte die Seetorquerung so umgesetzt werden, zu spüren bekommen.« Das Füllhorn, das die Stadt jahrelang dargestellt habe, werde so austrocknen. Deutliche Worte fand hingegen FW-Stadtrat Josef Klett. »Wir haben viel Geld in der Vergangenheit für Bildung und Kultur ausgegeben, jetzt müssen wir auch an das Gewerbe, den Tourismus und die Wirtschaft denken.« Auch im Vorfeld der Sanierung des Österreichischen Schlosschens seien Bedenken vorhanden gewesen und jetzt habe die Stadt »ein wahres Schmuckstück« geschaffen.

Schaden im Molencafé

Radolfzell (swb). Ein bislang Unbekannter hat vermutlich in der Nacht zum Montag mit Steinen fünf Außenscheiben des Molencafés in der Karl-Wolf-Straße eingeworfen. Durch die Wucht der Steinwürfe wurde auch ein Tisch im Gastraum beschädigt, teilte die Polizei nun mit. Der verursachte Schaden wird auf mindestens 3.000 Euro geschätzt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Radolfzell unter 07732/950660 zu melden.

- Anzeige -

Region feiert Geburtstag der Burg

Beilage zum Hohentwiel-Jubiläum im WOCHENBLATT

Singen (of). Ein großes Jubiläum startet am Mittwoch, 1. April, in Singen. Im Rahmen einer großen Medienkonferenz wurde das Programm für das Jubiläum zur ersten urkundlichen Erwähnung des Hohentwiels vor 1.100 Jahren vorgestellt. Ein Programmheft soll unmittelbar nach Ostern an vielen Stellen ausliegen, kündigte Kulturamtsleiterin Catharina Scheufele an. Auch wird die

Stadt bereits in den nächsten Tagen mit vielen Fahnen und Bannern geschmückt. Doch WOCHENBLATT-Leser finden bereits in dieser Ausgabe die Sonderbeilage zum Jubiläum mit interessanten Fakten zur Geschichte, zur Bedeutung in Europa, zur Bedeutung für die Region und natürlich zu den Highlights des Jubiläumsjahrs. Und bald geht es auch richtig los: Ab 15. April startet mit

dem WOCHENBLATT als Medienpartner die Aktion »Der Hohentwiel in unserer Stadt«, für das Gero Hellmuth verschiedene Szenen auf seine ganz eigene Art zu Bildern verdichtet hat, die in Schaufenstern der Innenstadt und auch im Singener Süden bis zum 16. August bewundert werden können. Jede Woche gibt es zu einem Bild ein Quiz mit attraktiven Preisen aus dem Handel.

Seetorquerung: »IBBS« gegründet

Radolfzell (gü). Mehr als 25 interessierte Bürger haben am vergangenen Sonntag die »Initiative besorgter Bürger Seetorquerung« - kurz »IBBS« - in Radolfzell gegründet. Dies teilte Heinz-Jochen Baeuerle von der »IBBS« am gestrigen Montag im Gespräch mit dem WOCHENBLATT mit. »Wir wollen weitere Gespräche mit den Gemeinderäten führen, um sie von einer kostengünstigeren

Alternative der Seetorquerung zu überzeugen. Wir verstehen uns als ein überparteiliches Forum«, sagte Baeuerle zu den Zielen der »IBBS«. Zudem planen die Mitglieder der Initiative die Vorbereitungen für einen Bürgerentscheid. Man wolle in naher Zukunft damit beginnen, die für einen Bürgerbescheid benötigten Unterschriften zu sammeln, so Baeuerle weiter.

- Anzeige -

DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

RENAULT

NEUES KONZEPT FÜR DIE JOB DAYS

Am 16. und 17. April findet die Berufmesse jobDAYS in der Singener Stadthalle nicht nur mit neuem Veranstalter statt. Auch das Konzept wurde vielfach neu aufgestellt. So beteiligen sich verschiedene Schülerprojekte mit der Vermittlung der Informationen, die neue Homepage www.jobdays-singen.com ist Teil einer Bachelorarbeit der HTWG Konstanz, und für Eltern gibt es ganz spezielle Vorträge und Angebote. In der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTs gibt es bereits die Messezeitung zur Vorbereitung als Beilage!



TRÄUME AUF ZWEI, DREI UND VIER RÄDERN

Wann werden die ersten Autos ohne Fahrer autonom auch durch unsere Städte fahren? Wann wird das neue Fahrsicherheitszentrum bei Steißlingen fertig? Wo gibt es neue Ladestationen für die E-Bike-Fahrer in der Region? Ist es war, dass es beim Kauf eines E-Bikes sogar Geld von der Thüga gibt? Wer steckt hinter dem »Rallyeteam Bodensee«? Was werden die neuen Kultautos? Das wird in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs gerne beantwortet - in der Beilage »Träume auf zwei, drei und vier Rädern« auf den Seiten 20 und 21.

Suedmobile

PEUGEOT

**DER LÖWE IST ZURÜCK!
GOTTLIEB-DAIMLER-STR. 13**

Autohaus Reule
Singen
singen@suedmobile.jetzt Fon: 07731-505100

Die Botschaft im Song

Déborah Rosenkranz: Mit dem Publikum als Background-Chor

Stockach (sw). Das ging problemlos. Nach einer kurzen Probe hatten es die Besucher drauf. Fehlerlos sangen sie den Refrain mit: »You are beautiful, wonderful, powerful.« Und in der Tat: Schön, wundervoll und kraftvoll sollen sich alle Menschen fühlen, diese Botschaft möchte Déborah Rosenkranz verbreiten. Die Sängerin trat vor dem dm-Markt in der Aachenstraße in Stockach auf, gab ein Minikonzert mit sechs Liedern und animierte das Publikum zum Mitsingen. Die verteilten Liedzettel halfen dabei, doch auch das Einstudieren mit



»Ihr seid alle wundervoll!«: Zusammen mit dem gelehrigen Publikum studierte Déborah Rosenkranz in Stockach einen Song ein. Und es klappte vorzüglich.
swb-Bild: sw

Statur er hat. Diese Erkenntnis wurzelt in autobiografischen Erfahrungen: Déborah Rosenkranz teilte den Zuhörern mit, dass sie selbst an Essstörungen gelitten hatte, während ihrer Pubertät gegen die Magersucht ankämpfte, sich dick und ungeliebt fühlte. Aus diesen Erlebnissen heraus hat sie zusammen mit anderen Initiatoren ein therapeutisches Wohnheim für junge Frauen mit Essstörungen gegründet - »The Power2Be«.

Der Auftritt in Stockach kam diesem Engagement zu Gute. Der Drogeriemarkt spendete eine größere Summe für diese Einrichtung. Denn die Voraussetzung für die Übergabe der Spende war problemlos erfüllt worden: 100 Besucher sollten kommen, doch es waren weit mehr. Und sie alle hörten Déborahs Botschaft: »You are beautiful, wonderful, powerful.«

der Sängerin zusammen war eine wichtige Hilfe.

Doch der Interpretin ging es nicht um's Singen allein. Sie wollte einmal mehr die Aussage ihres Songs verdeutlichen: Jeder wird geliebt. Egal, wie er aussieht. Was er macht. Welche

Der Osterhase kommt zum toom Baumarkt!

**Am Ostersonntag,
04.04.2015,
10–17 Uhr**

Der Osterhase ist zu Besuch in unserem Markt und verteilt Oster-Überraschungen an die Kinder!

toom Baumarkt
Zeppelinstraße 6
78315 Radolfzell
Tel. 07732 92230

toom.de

toom
Respekt, wer's selber macht.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Jetzt wieder DRY AGE Porterhousesteaks - 6 Wochen gereift

AKTION Rinderrouladen gerne auch gefüllt nach Hausfrauen-Art 100 g € 1,79	AKTION Rinderhüftsteaks mager und zart für Grill und Pfanne 100 g € 2,29	AKTION Osterfilet Wellington Osterfilet Jäger Art Osterfilet Hubertus 100 g € 1,69
mager und farbenfroh Kaiserjagdwurst 100 g € 1,29	aus unserem Tannenrauch Bauernschinken mild gekocht 100 g € 1,69	frisch aus unserer Produktion Salsiccia Merguez für Grill und Pfanne 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Risoni-Salat mit Nudelreis, Tomaten, Mozzarella, Basilikum und weißem Balsamico 100 g € 0,99	Neu – fix + fertig gekocht eingemachtes Kalbfleisch, Tafelspitz Meerrettichsoße, Hirschgulasch, Ochsenbraten, Zunge in Madeira-Soße, Sauerbraten, saure Kutteln, Nieren, Leber	Ganz frisch !!! ... mit Bärlauch Bärlauchbratwurst, Bärlauchlyoner, Bärlauchfleischkäse, Bärlauchleberwurst, Bärlauch-Frischkäse

Wir verwöhnen Sie mit unseren Buffet-Angeboten im April

Freitags:
Fischspezialitäten-Buffet

Samstags, Sonntags und Montags:
Mediterranes Buffet

Buffet für € 16,80 pro Person
Kinder bis 4 Jahre frei
Kinder von 5–13 Jahren für € 1,00 pro Lebensjahr
Reservierung erforderlich unter 07732/9882354

Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie auf unsere Buffet-Speisen im April – 10% Rabatt

WOCHENBLATT ONLINE

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Ein neuer Grieche kommt nach Stockach!

RESTAURANT DELPHI
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Nach Ostern eröffnet in Stockach's Oberstadt ein neues griechisches Restaurant (ehemals Poseidon). Freuen Sie sich schon jetzt auf traditionelle griechische Speisen & Spezialitäten.

Familie Begas freut sich auf Sie!

Öffnungszeiten:
Mo–So 11.30–14.30 Uhr und 17.30–24.00 Uhr, Sa 11.00–24.00 Uhr
Salmonsweilerstr. 8, 78333 Stockach, Handy: 0174/6092907

BALANCE. Radolfzell

FRÜHLINGSAKTION



16,79 €
wöchentlich*

*Gilt bei Abschluss einer Mitgliedschaft über 104 Wochen.
Leistungen: Fitness, Kurse, Spinning.
Keine Kosten für Betreuungspauschale.

BALANCE. Radolfzell

Neubohlingen 2a // 78315 Radolfzell // Fon. 0 77 32. 94 11 88

www.balance-fit.de



AMADEUS
...gutbürgerliche Küche

Wir feiern 20 Jahre Amadeus mit Preisen wie vor 20 Jahren!

Mittwoch, 01.04. + Donnerstag, 02.04.2015

gutbürgerliche, deftige Gerichte

inkl. Suppe oder Salat je 5,90 €
alkoholfreie Getränke 0,2l 1,00 € / 0,4l 2,00 €
Weizen, Export 0,5l 2,00 €

Jeder Gast erhält an beiden Tagen ein kleines Präsent !!

Wir bedanken uns bei unseren Gästen für die Treue und allen Partnern für die langjährige Zusammenarbeit.

**HÖLLSTRASSE 25
78333 STOCKACH
TEL. 07771/921939**

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.

Der Osterhase ist da!

Wir haben auch über die Osterfeiertage geöffnet!



Bei uns bekommen Sie alles für Ihr Osterfest:

- Frühlings- & Ostersträuße
- Osterkränze
- Osterdekorationen & -accessoires
- Erste deutsche Tulpen im Bund
- Weidenkätzchen, Heidelbeere und Moos

Genießen Sie den ersten Hauch von Frühling auf unserer Terrasse mit feinen Kaffee- und Tortenspezialitäten!

Selbstverständlich haben wir auch unsere regionalen Spezialitäten für Sie im Angebot:

Eierlikör, bunte Eier, knackige Äpfel, Reichenauer Gemüse, Marmelade & Honig, Erdbeersekt und Erdbeerwein, Käse, Bauernbrot, Fassbutter.

Wir freuen uns auf Sie!

Markthalle A. Wassmer

Blumhofkreisel, BAB 98 Ausfahrt Richtung Ludwigshafen
Seerheinstraße 6 (gegenüber BMW Auer)
Telefon 01 71/203 11 50 · tägl. geöffnet 9–19 Uhr, auch Sa. & So.

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Osteraufschnitt
sorgfältig sortiert mit Wurst, Schinken und Salami
100 g **1,59**

Bauernbratwürste
roh deftig oder gebrüht mild
100 g **1,10**

Rohpolnische/Bergkraxler
Rohpolnische am Stück / Bergkraxler fein aufgeschnitten
100 g **1,10**

Lachsschinken
aus dem mageren Rücken, mild gesalzen und geräuchert
100 g **1,85**

Schweineschnitzel
mager, aus der Oberschale / auch gerne paniert
100 g **1,00**

Schweinegeschnetzeltes
mager, handgeschnitten – auch als 5-Minuten-Pfanne
100 g **1,00**

Rinderhüfte
zart gelagert / ideal zum Niedergaren bzw. Kurzbraten
100 g **2,20**

Hähnchen-Brustfilet
einzeln und sauber zugeschnitten / auf Wunsch mit mediterraner Füllung
100 g **1,10**



Handwerkstradition
seit 1907

Spezialität: Hohentwieler Lammbratwurst 0,90



Die Hip-Hop-Funk-Jazz-Band »Lingua Loca« brachte das Konzert-segel 2012 zum Wanken. Auch in diesem Jahr hofft der JGR auf zahlreiche Besucher bei »Rock am Segel«.

swb-Bild: pud

JGR rockt am Segel

Bands für das Vorprogramm gesucht

Radolfzell (gü). Woodstock war gestern - »Rock am Segel« ist heute: Der Jugendgemeinderat organisiert auch in diesem Jahr am letzten Schultag (29. Juli) wieder das Open-Air-Konzert »Rock am Segel«. Auch in diesem Jahr haben regionale Bands wieder die Möglichkeit, sich in einem Bandcontest einen der beiden begehrten Plätze im Vorprogramm des Events zu sichern. »Das Konzert ist für junge Nachwuchsbands eine gute Möglichkeit, sich zu präsentieren«, hoffen Tabea Ehinger, Geronimo Frick und Pauline Meyer vom JGR auf zahlreiche Anmeldungen. Diese sind ab sofort möglich, ehe es am 18. April und 16. Mai zu den Vorentscheidungen im »Bokle« kommt. »Es ist dabei egal, ob man als Einzelkünstler auftritt oder als Band«, erklären die drei JGR-Mitglieder. Eine halbe Stunde haben die Teilnehmer Zeit, sich dem Publikum im »Bokle« zu präsentieren. Ein Publikumsvotum wird noch am jeweiligen Abend den Gewin-



ner bestimmen. Die beiden Siegerbands werden dann im »Rock am Segel«-Vorprogramm kräftig in die Saiten langen. Kriterien für die Bewerbung gibt es keine. »Uns sind alle Stilrichtungen gerne willkommen. Die Richtung ist nicht zwingend an den Namen »Rock am Segel« gebunden«, verraten die Organisatoren. Am 29. Juli soll dann gemeinsam mit zahlreichen Jugendlichen - der Rekordbesuch stammt aus dem Jahr 2012 als 1.300 Besucher zu »Rock am Segel« kamen - am Seeufer gefeiert werden. Zutritt haben Jugendliche ab 14 Jahren (Ausweispflicht!), diese dürfen bei dieser Veranstaltung - unter dem Dach der Stadtjugendpflege - sogar bis 24 Uhr bleiben. Bands, die sich für den Bandcontest anmelden möchten, können dies auf der facebook-Seite des Jugendgemeinderates unter www.facebook.com/JGR. Radolfzell tun. Mehr Infos gibt es zudem unter www.radolfzell.de.

»Musica Maris« erhält Zuschuss

Radolfzell (gü). Der Verein »Musica Maris« wird mit einem städtischen Zuschuss von 8.000 Euro gefördert. Darauf einigte sich der Kulturausschuss in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag mit großer Mehrheit. Allerdings folgte das Gremium einem Antrag von CDU-Stadtrat Helmut Villinger, der vorschlug, die Summe nicht auf einmal pauschal auszus zahlen. Vielmehr sollen einzelne Konzerte und Projekte separat bezuschusst werden. Die Höchstsumme (8.000 Euro) bleibt aber die gleiche. Gegenwind gab es auch von Joachim Reckziegel. »Der Verein hat kein durchgängiges Konzept. Wenn ich Projekte plane, muss ich sie auch selbst finanziert bekommen«, erklärte der FDP-Stadtrat. Bereits im November 2014 hatte der Vorsitzende Marcus Grei-

neder einen Förderungsantrag über 20.000 Euro gestellt (das WOCHENBLATT berichtete), der aber aufgrund eines fehlenden Konzeptes von den Mitgliedern des Kulturausschusses nicht bewilligt wurde. »Dieser Betrag soll nicht zu einem jährlichen Selbstläufer für die kommenden Jahre werden«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule. »Musica Maris« möchte nach Angaben von Greineder, der zuvor jahrelang als Vorstand der »Zeller Kultur« tätig war, »mit außergewöhnlichen Musikveranstaltungen und qualitativ hochwertigen Künstlern die Attraktivität des Musik- und Kulturstandorts Radolfzell weiter steigern«. Eigens dafür strebe der Verein eine Kooperation mit dem »Bokle« an. Dort plane der Verein von Mai bis Oktober monatlich ein Konzert zu veranstalten.

Ein Campus voller Möglichkeiten

Grundsteinlegung an der Schlossschule in Gaienhofen

Gaienhofen (gü). In der nach Angaben von Gaienhofens Bürgermeister Uwe Eisch »größten Baugrube der Gemeinde« geht es sichtlich voran: Der Grundstein für das neue Campusgebäude an der Schlossschule Gaienhofen ist gelegt. Bis zum Sommer 2016 soll ein direkt neben dem historischen Schloss gelegener Campus entstehen, der neben einer Turnhalle auch Lehrerzimmer, Unterrichtsräume, ein Musikzentrum und ein Bootslager beheimaten soll. Nach Angaben von Schulleiter Toder wird der Neubau des Campus rund 6,2 Millionen Euro kosten. Für Gaienhofens Rathauschef stellt der Neubau einen Meilenstein in der Geschichte Gaienhofens dar, schließlich sei ein derartiger Neubau für eine Gemeinde mit der Größe von Gaienhofen nicht alltäglich. »Die Schlossschule Gaienhofen trägt mit ihrem Gymnasium, dem Wirtschaftsgymnasium und dem Realschulzweig gemeinsam mit der Hermann-Hesse-Schule dazu bei, dass Gaienhofen sich in der Region als wichtiger Schulstandort etabliert hat«, erklärte Eisch in seiner Rede. Im vergangenen Jahr besuchten rund 760 Schülerinnen und Schüler die Schlossschule in Gaienhofen. Voll des Lobes ob der geleisteten pädagogischen Arbeit war auch der evangelische Oberkirchenrat Christoph Schneider-

Harpprecht, der gemeinsam mit Schulleiter Dieter Toder, den Grundstein legte: »Mit dem Neubau wird die Schule auch in Zukunft Schüler und deren Talente fördern.« Seit der Schulgründung 1946 sei hier in Gaienhofen ein modernes und intensives Bildungsangebot geschaffen worden, das in der Region seinesgleichen suche. »Unsere Schule genießt einen außerordentlichen Ruf«, so Schneider-Harpprecht weiter. Den Weg hin zum Neubau überhaupt erst frei gemacht hatten allerdings die Nachfah-

ren der Schulgründerin Bertha von Petersenn, wie Schulleiter Toder gegenüber der Presse verriet. Erst durch ihr Einverständnis, die Umbettung des Grabes der Schulgründerin vom Schulgelände auf den Friedhof in Hemmenhofen vorzunehmen, wurde der Weg für den Neubau freigemacht. »Bertha von Petersenn wird aber auch in Zukunft nicht vergessen werden«, sagte Schulleiter Toder. Um an die Schulgründerin zu gedenken, wurde ein Gedenkplatz direkt neben dem Medienzentrum eingerichtet.



Der Grundstein für das neue Campusgebäude der Schlossschule Gaienhofen ist getan. Schulleiter Dieter Toder und Oberkirchenrat Christoph Schneider-Harpprecht wurden dabei tatkräftig von Bürgermeister Uwe Eisch und den beiden »Jungbauarbeitern« Lynn Appel und Louis Glaser unterstützt.

swb-Bild: gü

Seniorentreff am Donnerstag

Radolfzell (swb). Der Seniorentreff im April findet am Donnerstag, 2. April, im Mehr generationenhaus/Haus der Diakonie statt. Der Radolfzeller Seniorenrat hat zu diesem Termin Rainer Kenzler und Bernd Buhl eingeladen, um über das Projekt »seniorenfreundliche Handwerksleistungen« zu sprechen. In einer Vorbemerkung zum Flyer der Kreishandwerkschaft westlicher Bodensee schreibt Kenzler: »100 speziell geschulte und zertifizierte Betriebe aus dem gesamten Landkreis bieten Ihnen seniorenfreundliche Handwerksleistungen, auf die Sie sich verlassen können. Unsere Fachleute kennen sich aus mit altersgemäßen Besonderheiten und Anforderungen, die sie gern in ihre Beratung und ihren Service einbinden. Pünktlichkeit, Freundlichkeit, Sauberkeit auf der Baustelle, möglichst staubarmes Arbeiten zu kundenfreundlichen Zeiten, eine offene und ehrliche Kommunikation, Respekt sowie ein menschliches Miteinander und höchste Anforderungen an die Qualität der Arbeitsausführung sind für uns selbstverständlich.« Wie immer werden Mitglieder des Seniorenrats Kaffee und Kuchen servieren. Veranstaltungsbeginn am Donnerstag ist um 14.30 Uhr.



► WECHSEL

Nach 27 Jahren aktiver Vorstandschaft, die letzten sechs Jahre davon als Präsident, stand Werner Metzger bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Narrenzunft Mooser Rettich am vergangenen Freitag für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung. Die Nachfolge trat die bisherige Vizepräsidentin Sandra Hugenschmidt an, die von der Versammlung einstimmig gewählt wurde. Unter großem Applaus überreichte der alte Präsident Werner Metzger das Narrenzepter an die neue Präsidentin Sandra Hugenschmidt. Einen Wechsel gab es ebenfalls beim Amt der Chronistin. Gabriele Störmer, die 12 Jahre die Chronik stets in gereimter Form vortrug, wurde noch vom scheidenden Präsidenten Metzger feierlich mit einem Präsent verabschiedet. Ihre Nachfolge trat Ulrike Flohr an. Auch sie wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Sie haben entschieden ...

Platz 1
Branchensieger

5. Konstanzer Kundenspiegel*

Freundlichkeit: Platz 1
Beratungsqualität: Platz 1
Preis-Leistungs-Verhältnis: Platz 1

Untersucht: 9 GELDINSTITUTE

*Kundenbefragung 02/2015, MF Consulting, www.kundenspiegel.de, Tel. 09901/948601

Testen
sie die
Nr. 1!

... wir sagen DANKE!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt...

Wir begeistern - seit 1862.

... und unser Antrieb ist es, unsere Kunden zu begeistern!

Testen auch Sie die Nr. 1 und vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Termin unter 07531 2000-0.

Weitere Infos unter:
www.vobakn.de

Volksbank eG
KONSTANZ • RADOLFZELL • STEISSLINGEN



Zwischen Idylle und Detonation

Manfred Heizmann begeistert in Möggingen

Möggingen (swb). Im Rahmen des Radolfzeller Themenjahres »Worte« kam auf Einladung der Mögginger »KULT-UhR-ZEIT=Zeit für Möggingen« der bekannte Mundartpoet Alfred Heizmann von der Reichenau zu Besuch in den »Adler«. Mit seinem Programm »Alltag – zwischen Idylle und Detonation« begeisterte er das Publikum rund zwei Stunden lang. Und wieder war der »Adler« bis auf den letzten Klappstuhl besetzt. Die zahlreichen Mundart-Fans erlebten einen humorvollen, kurzweiligen Abend und bedankten sich mit viel Applaus bei dem alemannischen Original. Heizmann, der aufgrund einer Schulteroperation mit einem Streckverband auftrat, lief dennoch zur Zuchform auf und fühlte sich sichtlich wohl in Möggingen.

Sein Fazit beim Eintrag in das



Mundartkünstler Alfred Heinzmann begeistert bei seinem Auftritt in Möggingen. swb-Bild: privat

Gästebuch: »Ein wunderbarer Abend wie unter Freunden. Dann köstlicher Wein nach getaner Arbeit. Man wird die

Gastlichkeit dieses Ortes und die Herzlichkeit seiner Bewohner dem Fremdling gegenüber zu preisen wissen.«

Zum Boulespiel sind Gäste willkommen

Böhringen (swb). Mit Beginn der Sommerzeit trifft sich die Boule-Gruppe des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell wieder regelmäßig auf der Anlage »Im Wiesengrund« in Böhringen. In geselliger Runde und mit viel Freude spielen die Teil-

nehmer wieder freitags ab 17.30 Uhr, in diesem Jahr (wegen Karfreitag) erstmals am 10. April. Wer Lust hat, eine Runde Boule zu spielen, ist herzlich willkommen. Die Gruppe freut sich auch über Neulinge. Infos gibt es unter 07732/54762.

KURZ & BÜNDIG !

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Mi., 8.4., 15 Uhr Gottesdienst im Altenheim Spital z. Heiligen Geist; 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore. Termine der Tourismus- u. Stadtmarketing Radolfzell: »Radolfzell - vom Fischerdorf zur Stadt«, kulturhistorische Stadtführung mit Besichtigung des Spitals und des Österr. Schlösschens am Sa., 4.4., Treffpunkt um 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtpotheke«. Eine »geführte Aachwanderung« findet am Sa., 4.4., statt; Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz Radolfzell, Fahrt nach Beuren a.d. Aach, ab dort Wanderung an der Aach entlang Richtung Singen, den Hohentwiel hinauf bis zur Domäne, Einkehr, Rückfahrt nach Radolfzell; Wegstrecke ca. 8 km, Gehzeit ca. 2 Std., Rückkehr gegen 17.30 Uhr. Der Jahrgang 1935/36 trifft sich mit Partner am Di., 14.4., um 17 Uhr in der Gaststätte »Bürgerstube«, Mooser Straße. Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 2.4. bis 6.4.2015: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Gründonnerstag, 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Frau Zöller). Karfreitag, 10 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Abendmahl (Saft) (Pfr. Weimer), 20 Uhr Tenebrae-Gottesdienst mit den Joyful Voices (Frau Scheuer/Pfr. Weimer). Ostersonntag, 6.30 Uhr Oster-nachtgottesdienst: Beginn auf dem Friedhof(!) und endet mit Abendmahl (Saft) in der Kirche (Pfr. Weimer), anschl. Osterfrühstück »Mitbringbuffet« (Kaffee, Tee, Milch u. Butter vorh.) von ca. 8 bis ca. 10 Uhr; 10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe (Dörthe Sonntag, Pfr. Weimer u. Team). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: Gründonnerstag, 19 Uhr Got-

MARKELFINGEN

FANFARENZUG

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Fanfarenzug Markelfingen am Fr., 17.4., um 20 Uhr alle Mitglieder, Gönner und Interessierte in den Rostigen Anker in Markelfingen ein. Neben den Berichten stehen u. a. Terminvorschau und Verschiedenes auf der Tagesordnung. Wünsche und Anträge sind mindestens 2 Wochen vor der JHV schriftlich bei der 1. Vorsitzenden, Gabriele Günther, einzureichen (E-Mail-Adresse siehe Homepage).

RADOLFZELL

AKTIONSGEMEINSCHAFT

Die Mitgliederversammlung der Aktionsgemeinschaft Radolfzell findet am Mo., 13.4., um 19.30 Uhr in der Sparkasse Singen-Radolfzell, Marktplatz, statt. Die Tagesordnung sieht u. a. Berichte und Wahlen vor.

BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am So., 12.4., ab 10 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter Radolfzell, Zum Rehberg 5, statt.

DIABETESFORUM

Die Generalversammlung des Diabetesforums Radolfzell findet am Do., 16.4., um 19 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, Hauserrenstr. 12, Seminarraum, statt.

NARRIZELLA RATOLDI

Zur Jahreshauptversammlung lädt die Narrizella Ratoldi 1841 am Fr., 10.4., um 20 Uhr ins Milchwerk, kleiner Saal, alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Zunft ein. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Wahlen, Vorstellung Kultursommer 2015 und Jubiläum 2016 »175 Jahre Narrizella«. Anträge sind bis 3.4. unter Narrizella Ratoldi 1841, Postfach 1411, 78304 Radolfzell, einzureichen.

SCHWARZWALDVEREIN

Zu einer Wanderung von Albrück (D) über Koblenz (CH) nach Bad Zurzach (CH), lädt der Schwarzwaldverein Radolfzell am Ostermontag, 6.4., Mitglieder und Gäste ein. Bitte Ausweis nicht vergessen. Treffpunkt: 7.30 Uhr am Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit BW-Ticket. Wanderführer und Infos: Walter Biselli, Tel. 07732/972106. Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

STAHRINGEN

SCHOOFWÄSCHERZUNFT

Zur ihrer Jahreshauptversammlung lädt die Schoofwäscherzunft Stahringen alle Mitglieder und Freunde ein. Sie findet am Fr., 17.4., 20 Uhr, in der Zunftstube statt. Neben den üblichen Regularien stehen Wahlen auf der Tagesordnung. Wünsche und Anträge sind bis 10.4. beim 1. Zunftmeister Josef Klett einzureichen.

nung der Osterspisen, anschl. Frühstück im Meindradshaus; 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor. Ostermontag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Karfreitag, 10 Uhr Kinderkreuzweg. Sa., 20.30 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Sektempfang im Pfarrsaal. Ostermontag, 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Karfreitag, 10 Uhr Kinderkreuzweg; 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi. Ostermontag, 9 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kinderkirche im Pfarrhaus. Ostermontag, 10.45 Uhr Patrozinium (Zeno-Chörle). »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Karfreitag, 10 Uhr in St. Meinrad: Kinderkreuzweg; 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi. Ostermontag, 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Gründonnerstag, 18.30 Uhr Messe vom letzten Abendmahl. Sa., 20.30 Uhr Feier der Osternacht. Ostermontag, 10.15 Festgottesdienst mit Kirchenchor. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Ostermontag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Gründonnerstag, 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl, danach Betstunden bis 24 Uhr. Karfreitag, 10

Uhr Kreuzweg für Kindergarten- u. Schulkinder; 17.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi, anschl. stille Betstunden. Ostermontag, 10.45 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Gründonnerstag, 20 Uhr Abendmahlfeier mit Klosterchor. Karfreitag 10 Uhr Kinderkreuzweg; 15 Uhr Karfreitagsliturgie mit Klosterchor. Ostermontag, 6 Uhr Feier der Auferstehung des Herrn, Beginn: Parkplatz Maria Hilf, anschl. Prozession zur Kirche, festl. Ostergottesdienst mit Klosterchor. Ostermontag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Gründonnerstag, 20 Uhr feierl. Eucharistie vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung (mit Taizé-Projektchor), anschl. Wachen mit Jesus. Karfreitag, 10.30 Uhr Wortgottesfeier für Kinder im Pfarrheim St. Nikolaus (Raum Franziskus); 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi, mit Schola. Sa., 20.30 Uhr Feier der Hl. Osternacht mit Taufe, Beginn vor der Kirche, anschl. »Osterwein« im Pfarrheim. Ostermontag, 11 Uhr festl. Eucharistiefeier mit Nikolaudate-Chor. »Langenrain«: St. Josef: Ostermontag, 9.30 Uhr festl. Eucharistiefeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ?
Rohrreinigung
A. Linack • Singen
0 77 31 – 2 27 67
01 72 – 7 47 40 30

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
03./04.04.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200
05./06.04.2015:
K. Sewastianiuk, Tel. 07771/8069308

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
(direkt neben Südkurier)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus Langenberger)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

LESERBRIEFE!

Radolfzell (swb). Zu der Be-
richterstattung der vergange-
nen Wochen zur Seetorquerung
wird uns geschrieben:

22,5 Millionen
für Träume!

»Was bekommen wir tatsäch-
lich, was wir nicht schon ha-
ben, eine Verbindung von A
nach B. Es fehlen nur die be-
hindertengerechten Lifte zu den
Bahnsteigen, deren Einbau Sa-
che der Bundesbahn ist. Alles
andere ist lediglich »nice to ha-
ve it«. Natürlich ist eine Ver-
schönerung des Seezuganges
wünschenswert und sinnvoll.
Um das zu haben, muss die Un-
terführung nicht kostspielig
verlegt werden. Für eine hoch-
wertigere Gestaltung der Wän-
de, der Decke und des schmut-
zig wirkenden Bodens ein-
schließlich moderner Möglich-
keiten der »Lichtkunst« zur Ver-
schönerungen der jetzigen, vier
Meter breiten Unterführung
sind für pfiffige Ideen kaum
Grenzen gesetzt,
deren Kosten ge-
genüber der zur
Debatte stehenden
Verschwendungs-
summe von 22,5
Millionen margi-
nal und vertretbar

hydraulisch hoch-fahrbare
Hochwasserspundwände. Beim
Durchschreiten der Unterfüh-
rung und in der unteren Hälfte
der Rampe kann man vom See
ohnehin nichts sehen. Dies gilt
auch für die von der Grünen
Fraktion vorgestellte Version!
Schon vor einem Jahr stand der
Vorschlag im Raum, die auf
sechs Prozent rollstuhlzulässige
Rampe parallel zum Schienen-
strang nach Westen anzulegen
und geradeaus eine großzügige,
bogenförmige Freitreppe mit
begrüntem Böschungen vorzu-
sehen, unter Vermeidung ge-
ländergekrönter Begrenzungs-
mauern. Er wurde abgelehnt!
Fazit: Bei gutem Willen besteht
wesentliches Einsparpotenzial
und dennoch die Chance einer
guten Lösung!«

Infos im
Schweinsgalopp

**Heinz-Jochen Baeuerle, Ra-
dolfzell**

»Aus der Presse war zu entneh-

mem ein 15-minütigen Vortrag an
einer fachlich fundierten Dis-
kussion teilnehmen können,
wenn er auch noch die vier
weiteren Vorträge hören möch-
te? Er müsste quasi im
»Schweinsgalopp« durch sämt-
liche Räume sausen, damit er
auch nur einen Bruchteil der
behandelten Themen mitbe-
kommt. Ein Ding der Unmög-
lichkeit! Von einer echten Dis-
kussionsmöglichkeit kann man
dabei nicht ausgehen. Es ist
einfach unsinnig, ein derart
komplexes Thema wie die See-
torquerung mit fünf Themen-
Schwerpunkten auf eine einzi-
ge Veranstaltung zusammenzu-
streichen. Nachdem die Kosten
jetzt einen so exorbitanten
Sprung nach oben getan haben,
sollte man doch glauben, dass
bei einer realen Einschätzung
der Lage eigentlich keine ande-
re Version in Frage kommen
sollte. Die Risiken bei diesem
sensiblen Untergrund sind
enorm und nicht vorhersehbar.
Eine seriöse Kostenkalkulation
ist also nicht möglich. Die jetzt



Am Sonntag ist die MS »Seestern« auf See geweiht worden. Assistiert von Vater Harald Lang schlug Felix zum ersten Mal die Glocke. Sie war ein Geschenk von Kapitänin Carola Schenk (2.v.r.) und Schiffvor-
besitzer Ewald Giess (r.) swb-Bild: pud

Segen bei stürmischer See
Feierliche Weihe der MS »Seestern«

Gaienhofen (pud). Ein äußerst
seltenes maritimes Ereignis er-
lebten rund 100 Gäste am
Sonntag: Mitten auf dem stür-
mischen Untersee zwischen
Gaienhofen, Steckborn und
Berlingen wurde die 27,5 Meter
lange und 500 PS starke MS
»Seestern« geweiht. Die Betrei-
berfamilie Lang wird das Schiff
als Personenfähre, für Abend-
rundfahrten und diverse Events
einsetzen.
Die Weihe nahmen der katholi-
sche Pfarrer Stefan Hutterer
und der evangelische Pfarrer
Roland Klaus von der Höri, Lu-
kas Mettler, evangelischer Pfar-
rer aus Berlingen, sowie Bruder
Christoph Maria, Franziskaner
von der Insel Werd, vor. Die
Geistlichen wünschten den Rei-
senden unter anderem Schutz

auf See, um ihr Ziel sicher zu
erreichen. Pfarrer Mettler zi-
tierte aus dem Lukas-Evangeli-
um die Stelle, in der bei stürmi-
scher See Jesus seine Jünger an
ihren Glauben erinnerte. Der
Gaienhofener Bürgermeister
Uwe Eisch gratulierte der Fami-
lie Lang für den Schritt, die
»Seestern« erworben zu haben.
Mit Sohn Felix, jüngster Kapi-
tän auf dem See, sei ja auch ein
Nachfolger in Sicht. Eisch
meinte weiter, es sei ein
»Glücksfall für die Gemeinde
und den gesamten Untersee«,
dass eine Fähre drei Gemeinden
und zwei Länder miteinander
verbinde.
Mit an Bord war auch die frü-
here Eignerfamilie Giess. Mi-
chael Giess steuerte das Schiff
während der Zeremonie, Harald

Lang aber durfte erstmals unter
dem Beifall der Gäste im Hei-
mathafen anlegen.
Carola Schenk, ehemalige Ka-
pitänin, betonte, dass es sich
nie um irgendeinen Arbeits-
platz gehandelt habe, sondern
man mit dem Schiff »sehr schö-
ne Stunden« erleben durfte. Sie
überreichte Harald Lang eine
historische Schiffsglocke, eine
neue Flagge und einen Ret-
tungsring. Natürlich wünschte
sie stets eine Handbreit Wasser
unterm Kiel.
Kapitän Harald Lang gestand,
selbst einen Wunsch zu haben:
einen Gottesdienst »im Herzen«
des Untersees mit Blick auf die
drei Münster von Radolfzell,
der Reichenau und Konstanz
sowie mit vier Kirchen als Pa-
norama.

Eine Kampagne der

Aktionsgemeinschaft
Radolfzell

Radolfzell: Alles was Ihr Herz begehrt!

Unseren Kunden
wünschen wir
ein gesegnetes Osterfest.

Gesundheit liegt nicht nur
zu Ostern bei uns im Nest.

RESIDENZ-APOTHEKE

HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Telefon: (0 77 32) 97 11 60
residenz-apotheke-radolfzell@t-online.de

sind. Die provisoris-
che Bahnsteigzugangsbrücke
während der Bauzeit würde
entfallen!
Die städtische Planung zerstört
den relativ schmalen Bereich
zwischen Unterführungsaustritt
und Ufer. Das tiefer als die
Karl-Wolfstraße liegende Ende
der Rampe erfordert gegenüber
dem Ist-Zustand kostspielige

men, dass bei dieser Informati-
onsveranstaltung nicht weniger
als fünf Themenkreise behan-
delt werden sollen. Dem Mit-
bürger wird dabei ganz subtil
vorgegaukelt, es handle sich
hierbei um die Einbindung des
Bürgers in einen wichtigen
Meinungsbildungsprozess. Weit
gefehlt! Wie soll jemand nach

veröffentlichen 22,3 Millionen
Euro werden ganz sicher mit ei-
nem Risikozuschlag von 15 bis
20 Prozent versehen werden
müssen.« **K. Leute, Böhringen
Leserbriefe geben nur die Mei-
nung des Einsenders wieder.
Die Redaktion behält sich das
Recht der sinnwahren Kür-
zung vor.**

Osterkonzert
in Güttingen

Güttingen (swb). Zum traditi-
onellen Osterkonzert am Oster-
sonntag, 5. April, lädt der Mu-
sikverein Güttingen ein. Einlass
ist um 19 Uhr. Ab 20 Uhr wid-
met sich der MV in der Gütting-
er Buchenseehalle vielen mu-
sikalischen Meilensteinen. Be-
sucher können sich zurückleh-
nen, die Augen schließen und
sich in die verschiedensten
Städte der Welt entführen las-
sen. Der MV gibt Klänge aus
»My Fair Lady«, »The Genius of
Ray Charles« und »Ernst im All-
gäu« zum Besten. Bei bekann-
ten ABBA-Stücken werden die
Besucher zum Mitsummen ein-
geladen, ehe die Zuhörer dem
»Italian Festival« in New York
einen kurzen Besuch abstatten
werden. Der Musikverein Güt-
tingen freut sich auf zahlrei-
ches Erscheinen.

Eintracht-Chor
versammelt sich

Böhringen (swb). Zur Jahres-
hauptversammlung des Ge-
mischten Chors Eintracht Böh-
ringen wird auf den Donners-
tag, 16. April, um 19.30 Uhr in
den Musikpavillon nach Böh-
ringen eingeladen.
Unter anderem werden, wie der
Tagesordnung zu entnehmen
ist, der Vorsitzende und dessen
Stellvertreter gewählt sowie der
Protokollführer, der Kassier und
die drei Beisitzer. Zudem wer-
den Ehrungen im Bereich Pro-
benbesuch und für 50 Jahre ak-
tive Mitgliedschaft im Chor
Eintracht Böhringen vorge-
nommen.
Interessierte Mitglieder, die An-
träge in die Versammlung ein-
bringen wollen, werden gebe-
ten, diese bis zum Donnerstag,
9. April, beim Vorstand schrift-
lich einzureichen.

Erfolgreich
gefeht

Radolfzell (swb). Die Stadtput-
zete war ein voller Erfolg. Rund
120 Helfer brachten es in zwei
Stunden Aufräumarbeit auf
stattliche 952 Kilogramm Müll.
Kinder, Jugendliche und Er-
wachsene waren um 10 Uhr auf
dem Gelände der Technischen
Betriebe zum Einsatz erschie-
nen. In zwei Stunden sammel-
ten die 14 Teams etwa eine
Tonne achtlos Weggeworfenes
zusammen. Die Ausbeute der
Putzgebiete wurde separat ge-
wogen: Das Putzquartier 11
(ehemaliges »Aldi«-Areal und
Umgebung) war der Gewinner
mit 215 Kilogramm. Den Platz
als zweitbeste Gruppe hat das
Putzquartier 9 (Gymnasium)
mit 193 Kilogramm einge-
heimst. Die drittbeste Gruppe
war das Putzquartier 14 (Alt-
bohl) mit 136 Kilogramm.

80 Jahre und kein bisschen leise
MV Stahrigen spielte alte und moderne Meister

Stahrigen (pud). Mit einem
sehr unterhaltsamen Konzert
feierte der Musikverein Stahr-
ringen am Samstag sein
80-jähriges Bestehen. Gleich-
zeitig beging Gerhard Heckner
sein 15-jähriges Dirigentenju-
biläum in der Homburghalle.
Für seine Leistung wurde er
mehrfach ausgezeichnet. So er-
hielt er beispielsweise die Sil-
berne Verdienstnadel des Blas-
musikverbands Hegau-Boden-
see (BHB) von Hermann Buhl,
BHB-Bezirksvorsitzender und
Ortsvorsteher, überreicht. »Sie
sind ein Gewinn nicht nur für
die Musik, sondern auch für die
Gemeinde«, sagte er. »Heckner
schafft es mit seiner humorvol-
len Art, die Musiker zu Höchst-
leistungen anzutreiben«, lobte
Rolf Haltmeyer, Vorsitzender
des Musikvereins. Sein hohes
musikalisches Niveau bewies
das mit vielen jungen Musikern
besetzte Orchester auch an die-
sem Abend. Nach dem dyna-
misch schön vorgetragenen
»Figaro-Marsch« von Mozart
und der Walzer seligen Szene
»Fanfare und Tanz« aus Tschai-
kowskys Ballett »Schwanensee«
folgten Werke zeitgenössischer
Komponisten.
Beim irisch und sakral ange-
hauchten Welthit der Boygroup
Westlife, »You raise me up«,
glänzte Magdalena Heckner mit



Beim Jubiläumskonzert des Musikvereins Stahrigen wurden zahl-
reiche Musiker von Hermann Buhl (r.) geehrt: Andrea Roth für 20
Jahre Vereinszugehörigkeit, Dominik Birr für zehn Jahre Vereinszu-
gehörigkeit. Carolin Hassler erreichte das Jungmusikerabzeichen in
Bronze, Simon Haltmeyer in Silber und Lucia Vogel (weiter v. r.) so-
gar in Gold. Gerhard Heckner bekam die Silberne Ehrennadel des
Blasmusikverbands für 15 Jahre Dirigententätigkeit (2. v. l.). Darü-
ber freute sich Vorsitzender Rolf Haltmeyer (l.) swb-Bild: pud

einem Altsaxophon-Solo, beim
dramatischen, ungarisch-orien-
talisch anmutenden Stück »Pai-
dushko« von Alfred Bösendor-
fer (eigentlich Kees Vlak) be-
wältigte das Orchester die vie-
len schnellen Taktwechsel her-
vorragend.
Nach der Pause standen das
verschiedene Klangcharaktere
enthaltene Werk »In aller Kür-
ze« von Thomas Asanger, die
dramatische Rhapsodie »Irish
Castle« von Markus Götz, ein
flottes Udo-Jürgens-Medley so-

wie der mitreißende Militär-
marsch »Zum Städtel hinaus«
von Georg Meissners auf dem
Programm. Das Publikum war
derart begeistert, dass es nicht
weniger als drei Zugaben for-
derte. Beim Schlager »Ich war
noch niemals in New York« di-
rigierte Heckner wie einst Jür-
gens im weißen Bademantel,
nach dem Werner-Messmer-
Marsch »Vivenda« erklärte der
Ehrenbürger spontan, dass er
dem Verein 1.000 Euro spenden
werde.